

DER LUSTIGE BAUER

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 191

Ich bin der lus - ti - ge Bau - er, Heiss Kas - par mit Na - men, Ein
ehr - lich ver - gnüg - tes Herz, Das ist mein Ver - lan - gen. Bru - der Mu - si - cus,
Ma - ter ma - tri - bus, Freud und Lust - bar - keit Hab ich al - le - zeit.

1) Ich bin der lustige Bauer,
Heiss Kaspar mit Namen,
Ein ehrlich vergnügtes Herz,
Das ist mein Verlangen.
Bruder Musicus,
Mater matribus,
Freud und Lustbarkeit
Hab ich allezeit.

2) Von mühsamer Arbeit
Sind steif meine Glieder,
Geschmeckt mir die Ruhe,
So leg ich mich nieder.
Denk ich selbst bei mir,
Ei, wo fehlt es dir ?

3) Plaget mich der Durst,
Hab ich Wein und Bier.
Mein Weib und die Kinder
Sind an meiner Seite,
Ist das nicht ein herrlich Ding
Bei den Bauersleuten !

4) Vom Bauer auf dem Lande
Müssen alle leben.
Der Bauer als Vater
Muss Nahrung geben,
Denn durch seinen Fleiss
Kommt ja her die Speis.

5) Er erhält die Jungen
Und den alten Greis.
Doch wird der Bauer im Städtchen
Nur immer verachtet,
Nur weil man die Herkunft
Der Bauern nicht achtet.

Note DM : insérer « Bruder Musicus, Mater matribus, » pour rétablir le nombre de vers par strophe.

Meistratzheim und Oberehnheim vor 1870

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014